

Wiesneck-Tagung

„Gemeingüterschutz zwischen Diversität und globaler Verantwortung“

30.Nov. - 1. Dez. 2007

10 Leitfragen an ReferentInnen und mit-denkende Gäste

- 1) **Beschreiben Sie bitte den besonderen Charakter, die gesellschaftliche Leistung sowie die Notwendigkeit des von Ihnen vertretenen Gemeinschaftsgutes!**
- 2) **Wer kann bislang wie darüber verfügen? Wo sollten Grenzen der Verfügbarkeit liegen?**
- 3) **Lassen sich ökonomisches Wachstum und Schutz des konkreten Gemeinschaftsgutes miteinander vereinbaren? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?**
- 4) **Welche Rolle spielen für mich ethische Überlegungen bzw. Normen bei der Organisation bzw. dem Schutz dieses Gemeinschaftsgutes? Welche meine persönlichen Interessen?**
- 5) **Wie können die globale, die regionale und die lokale Perspektive miteinander verbunden werden?**
- 6) **Welche Gemeinschaftsgüter sind heute besonders schutzbedürftig? Wie könnte und müsste ein solcher Schutz aussehen?**
- 7) **Welche Rolle können nationale und internationale Verträge, Organisationen und Institutionen beim Schutz von Gemeinschaftsgütern spielen? Wie sollte deren Umsetzung und Durchsetzung des Schutzes aussehen?**
- 8) **Welche Konsequenzen ergeben sich aus Ihrem Gemeinschaftsgüterkonzept für die gesellschaftliche Definition von Eigentum?**
- 9) **Wie könnte ein nachhaltiger und zukunftsfähiger Zustand der Gemeinschaftsgüter aussehen? Welche Rolle spielt dabei Ihre eigene ethische oder realpolitische Fragestellung bzw. Themenspezialisierung?**
- 10) **Welche politischen und strategischen Forderungen ergeben sich für welche (konkreten) Umsetzungs- und Handlungsfelder in Sachen Gemeingüterschutz?**